

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906**

68 (9.3.1906) Drittes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 68. Drittes Blatt.

Freitag, den 9. März

1906.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 7318. Die Werkmeisterprüfung betreffend.

Der Beginn der Werkmeisterprüfung ist auf

**Montag, den 30. April ds. Js.**

festgesetzt. Die Gesuche um Zulassung sind spätestens bis zum 1. April ds. Js. mit den nach § 4 Abj. 2 und 3 der landesherrlichen Verordnung vom 8. Dezember 1883 (Ges. u. B.O.B. 1884 S. 1) erforderlichen Belegen beim **Bezirksamt** zur weiteren Vorlage einzureichen.

Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß für den Nachweis der praktischen Ausbildung der Kandidaten allgemein gehaltene Zeugnisse nicht genügen, vielmehr genau angegeben sein muß, in welcher Weise die Beschäftigung in den einzelnen Stellen erfolgt.

**Großh. Ministerium des Innern.**

J. A.: gez. Straub.

Nr. 17888. I. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 6. März 1906.

**Großh. Bezirksamt.**

Föhrenbach.

## Bekanntmachung.

Nr. 22210 a. Impfung betreffend.

Die unentgeltliche Impfung der Kinder hiesiger Stadt, welche westlich der Rheinbahn und im Stadtteil Mühlburg wohnen, findet vom **Montag, den 12. März 1906** an bis auf weiteres durch Herrn Obermedizinalrat Dr. Hausser im **Schulhaus der Gutenbergstraße** (Turnhalle), **Kaiser-Allee 55**, jeweils **Montag nachmittags von 4½ bis 5½ Uhr** statt.

Der auf Montag, den 16. April 1906 (Ostermontag) fallende Impftermin findet am Dienstag, den 17. April 1906 statt.

Geimpft muß werden:

1. jedes Kind vor Ablauf des auf sein Geburtsjahr folgenden Kalenderjahres, sofern es nicht nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden hat;
2. jeder Bögling einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule innerhalb des Jahres, in dem er das zwölfte Lebensjahr zurückgelegt, sofern er nicht nach ärztlichem Zeugnis in den letzten fünf Jahren die natürlichen Blattern überstanden hat oder mit Erfolg geimpft worden ist;
3. ältere, impfpflichtige Kinder und Böglinge, welche noch nicht oder schon einmal oder zweimal, jedoch ohne Erfolg geimpft wurden.

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene dem Gesetz zuwider der Impfung entzogen bleiben, werden an Geld bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft. Für Kinder, welche von der Impfung wegen überstandener Blattern oder früherer Impfung befreit sein sollen oder zur Zeit ohne Gefahr für Leben oder Gesundheit nicht geimpft werden können, sind die ärztlichen Zeugnisse letzterenfalls mit **genauer Angabe des Grundes, weshalb und auf wie lange die Impfung unterbleiben darf**, dem Impfarzt (Großh. Bezirksarzt) vorzulegen.

Die geimpften Kinder müssen bei Strafvermeidung zu der von dem Impfarzte bei der Impfung bestimmten Zeit zur **Nachschau** gebracht werden.

Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen Impflinge zum allgemeinen Termine nicht gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermine mit rein gewaschenem Körper und mit reinen Kleidern erscheinen.

Karlsruhe den 6. März 1906.

**Großh. Bezirksamt.**

— **Polizeidirektion.** —

Dr. Seidenadel.

## Fahrnis-Versteigerung.

**Montag, den 12. März l. J., nachmittags 2½ Uhr** beginnend, werden **Sofienstraße 60, 1. Stock,**

im Auftrag aus dem Nachlaß der Frau Geheimrat Friederike von Boeckh Witwe dahier, nachverzeichnete Fahrnisse öffentlich gegen Barzahlung versteigert, als:

- 1 Sofa, 2 Fauteuils, 6 Polsterstühle, 1 Silberschrank (Konsole), 1 Waschkommode, 1 Sekretär, 1 Chaise-longue, 1 zweitüriger Schrank, 1 großer Spiegel in Goldrahmen, Spieltisch, 1 Klapp-, 2 Nipp-, 1 Servier- und 2 Nachttische, 1 Eschschränkchen, 1 Amerikanerstuhl, Vorhänge mit Zugehör, 1 großer Bodenteppich, 1 Ofenschirm, 1 Gasherd, Porzellan- und Küchengeräte, 1 Waage mit Gewichten, 1 Fußbadewanne, diverse Bestecke, ca. 20 Flaschen Rot- und Weißwein, Kohlen und Holz, sowie noch verschiedene Hausgeräte,

wozu Kaufliebhaber höflichst einladet

**M. Wirnser, Waisenrat,**  
**Vorsitzender des Ortsgerichts II.**

Sulzbach.

## Aukholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Sulzbach, Amt Ettlingen, versteigert am **Montag, den 12. März**, vormittags 10 Uhr anfangend, 25 Buchenstämme von 3,06 Festm. abwärts, 22 Eichen und Abschnitte von 1,87 Festm. abwärts, 5 Forlen von 1,31 Festm. abwärts, 1 Birke, 32 Pappeln von 1,66 Festm. abwärts.

Zusammenkunft beim Rathaus.

Sulzbach, den 7. März 1906.

**Der Gemeinderat.**

L u m p p, Bürgermeister.

## Zwangs-Versteigerung.

**Freitag, den 9. März 1906**, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Sofas, 7 Stühle, 1 Kommode, 2 Chiffonnières, 1 Tisch, 1 Linoleumteppich, 6 Wandbilder, 1 Nähmaschine, 1 Pfeilerkommode, 1 Schreibpult, 3 Stageren, 2 Türen ohne Schlösser, 1 Konzertflügel.

Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können von 1½ Uhr ab besichtigt werden.

Karlsruhe, den 8. März 1906.

**Grether, Gerichtsvollzieher.**

## Wohnungen zu vermieten.

\* **Durlacherstraße 46**, in ruhigem Hause, ist im 3. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. April oder später zu vermieten. Preis 280 M.

— **Körnerstraße 39**, nächst der Sofienstraße, ist wegen Verletzung der 2. Stock mit 5 geräumigen Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres parterre.

**Kronenstraße 53**, nahe des Hauptbahnhofes, sind im Hinterhaus eine schöne Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zugehör, sowie eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 3. Stock.

\* **Rüppurrerstraße 17** ist auf 1. April eine freundliche Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an kleine Familie zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus, 1. Stock.

\* **Schüßlerstraße 3** ist eine schöne Parterrewohnung von 4 Zimmern, mit Koch- und Leuchtgas versehen, Mansarde und Anteil an der Waschküche auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

In einem Neubau in **Rüppurr** ist eine 3 Zimmerwohnung nebst Garten auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Augartenstraße 56** im 4. Stock links.

## Veierthelm,

**Friedrichstraße 16**, in ruhigem Hause, ist der 1. Stock von 3 Zimmern, Küche mit Wasserversorgung und Mansarde nebst sonstigem Zugehör auf 1. April oder später zum Preise von M. 360.— zu vermieten.

**Südstadt.**

\* Schöne, helle **Werkstätte mit 3 Zimmerwohnung** auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Falls die Wohnung und Werkstätte schon auf 1. Mai bezogen werden kann, erfolgt für 2 Monate Entschädigung. Offerten unter Nr. 1775 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**4 Zimmer-Wohnung**

mit Zubehör auf 1. Juli gesucht. In der Nähe der Schiller- oder Gartenschule bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1780 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

**Schöner Laden**

wird in guter Geschäftslage der Kaiserstraße per 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten, möglichst mit Preisangabe, unter Nr. 1777 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ein elegant möbliertes Zimmer,**

nabe des Hauptbahnhofes, ist an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten: **Kronenstraße 53, 3. Stod.**

\* Ein gut möbliertes

**Manfardenzimmer**

ist auf sofort zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 41, 4. Stod rechts.

**6000—8000 Mark**

sind auf 2. Hypothek auszuleihen. Offerten unter Nr. 1776 an das Kontor des Tagbl. erbeten. \*2.1.

**Dienst-Anträge.**

\* Auf 1. April findet ein reinliches, fleißiges Mädchen bei kleiner Familie angenehme, dauernde Stelle. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 237 im Laden links.

— Braves, fleißiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und bürgerlich kochen kann, auf 1. April gesucht. Gute Behandlung. Näheres Herrenstr. 48, 2. Stod.

**Expeditin,**

tüchtige, findet sofort dauernde Beschäftigung. Färberei und chem. Waschanstalt **D. Lasch.**

**H.** **Buffetfräulein, Restaurationsköchinnen, Kellnerinnen, Privatmädchen jeder Art, Haus- und Küchenmädchen, sowie tüchtiger Haus- und Hausbursche** sofort gesucht.

**Bureau Höfler, Kaiserstraße 49.**

**C.** Ein gutes Zimmermädchen, das nähen, bügeln und servieren kann, findet in besserem Hause gute Stellung. Zeugnisse erwünscht. Näheres bei Frau **Kast, Waldstraße 29** im 2. Stod.

**Mädchen-Gesuch.**

\* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches willig alle Hausarbeiten verrichtet, findet auf 1. April gute Stelle. Näheres Gerwigstraße 14, 1. Stod.

— Ein reinliches, braves

**Mädchen**

für Küche- und Hausarbeiten auf 1. April gesucht: **Friedenstraße 12 I.**

**Junges Mädchen,**

kräftig und gesund, welches alle Hausarbeiten gerne verrichtet, bei gutem Lohn sofort gesucht.

**Frau Drescher, Damenhutladen, Ecke Kaiser- und Lammstraße.**

**Köchinnen, Zimmermädchen,**

Haus-, Kinder- und Küchenmädchen etc. finden Stellen durch Frau **Urban Schmitt Witwe.** Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße.

**Mädchen-Gesuch.**

Ein braves, einfaches Mädchen, welches etwas kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, wird sofort oder später gegen guten Lohn und gute Behandlung für dauernd gesucht. Zu erfragen Lammstraße 5, eine Treppe hoch.

**C.** Ein ordentliches Mädchen, das gut kochen kann und etwas Hausarbeit mitbesorgt, findet sehr gute Stelle. **Lohn 30 Mark** per Monat. Näheres bei Frau **Kast, Waldstraße 29 II.**

**Mädchen-Gesuch.**

Auf 1. April suche ich ein braves, solides Mädchen, das bürgerlich kochen kann, die Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse vorweisen kann.

**Frau Dr. von Sabs, Kriegstraße 70 I.**  
Zu sprechen von 8—11 Uhr und von 1—4 Uhr.

**Nach Heidelberg**

zu Herrn und Dame wird ein in der Küche erfahreneres Mädchen gesucht, das auch alle übrigen häuslichen Obliegenheiten versteht, um selbständig arbeiten zu können, bei gutem Lohn. Alles Nähere bei Frau **Kast, Waldstraße 29** im 2. Stod.

**Kindermädchen gesucht.**

Nach **Neustadt a. d. S.** wird per sofort oder 15. März ein zuverlässiges Kindermädchen zu zwei Kindern bei hohem Lohn und guter Behandlung gesucht (Reisevergütung). Näheres **Kaiserstr. 172, 4. Stod.**

**Ein fleißiges Mädchen**

für Hausarbeiten sofort gesucht: **Lachnerstraße 3** im 2. Stod. \*3.1.

**Nach Basel (Schweiz)**

findet ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und etwas Zimmerarbeit mit besorgt, sehr gute Stelle in kleiner Familie bei hohem Lohn und freier Reise. Kann sich bei der Dame hier vorstellen. Näheres bei Frau **Kast, Waldstraße 29** im 2. Stod.

**Monatsdienst**

findet jüngere Frau oder Mädchen: **Gartenstraße 40** im 2. Stod.

**Monatsfrau**

gesucht: **Rappurterstraße 29 c I** rechts. Offerten wollen persönlich gemacht werden.

**Lehrfräulein**

mit guten Schulkenntnissen findet in meinem Buchgeschäft als Verkäuferin gute Ausbildung.

**L. P. Drescher, Ecke Kaiser- und Lammstraße.**

2.1. Bei unserer Verwaltung sind in nächster Zeit einige Stellen zu besetzen. Bewerber, welche nicht über 21 Jahre alt sind, die Vorbildung für die Berechtigung zum einjährigen Militärdienst besitzen oder eine kaufmännische Lehre mit Erfolg durchgemacht haben, wollen ihre Gesuche unter Anchluss der Schul- bezw. Dienstzeugnisse einreichen an die

**Karlsruher Lebensversicherungsgesellschaft, vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.**

**Tüchtige Blechner,**

welche schon auf Weißblech, Messing oder Ornamente gearbeitet haben, können bei hohem Lohn und dauernder Stellung eintreten bei

**Josef Keller,**

2.1. **Freiburg i. B., Schwarzwalddstraße 8a.**

**W.** Suche für sofort zwei erste Hotelbediener, eine Hotelhaushälterin, eine Kaffeeköchin und zwei Küchenmädchen. Näheres durch **J. Wolfarth's Bureau, Adlerstraße 39.**

**Hausbursche,**

ein junger, fleißiger, sofort gesucht. Färberei und chem. Waschanstalt **D. Lasch.**

\*2.1. **Gesucht**

zum sofortigen Eintritt  
**4 junge, stadtkundige Leute** im Alter von 15—16 Jahren von der Expeditionsbestätterei **Karlsruhe (Hauptbahnhof).**

**Lehrling-Gesuch.**

2.1. Junger Mann mit guter Schulbildung per sofort oder später für mein Bureau gesucht gegen sofortige Vergütung.

**J. Weinheimer, Rechtskonsulent, Adlerstraße 19.**

**H. Stelle sucht sofort**

eine tüchtige Kellnerin (Münchnerin) mit guten Zeugnissen.

**Bureau Höfler, Kaiserstraße 49.**

**Junge, alleinstehende Frau,**

welche gut kochen kann, sucht Stelle in einer Wirtschaft. Offerten unter Nr. 1778 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Lehrstelle gesucht.**

Suche für meinen Sohn aus achtbarer Familie, welcher die Oberrealschule besuchte (17 Jahre alt), auf dem Bureau eines **Engros- oder Exportgeschäftes** auf sofort oder später eine Lehrstelle. Offerten unter Nr. 1773 an das Kontor des Tagbl. erb.

**Für Möbelgeschäfte!**

\* Ein selbständiger Möbeltapezierer nimmt noch Arbeit für Möbelgeschäften an in eigener Werkstätte bei billiger Berechnung. Offerten unter Nr. 1774 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ausfunstei Bürgel,**

**Karlsruhe, Fasanenstraße 1, nächst der Kaiserstraße.**  
Telephon 440.

**Verloren.**

Am Mittwoch nachmittag wurde auf dem Wege durch den botanischen Garten, Schloßgarten, Schloßplatz, Kreuzstraße ein **goldenes Kinderhalskettchen** verloren. Abzugeben gegen Belohnung: **Waldstraße 61, Konditorei.**

**Verloren**

wurde am Montag ein **Korsettchen** vom Bahnhof bis Kaiserstraße 82. Abzugeben gegen Belohnung daselbst.

**Jagdhund,**

braun und weiß gefleckt, kurzhaarig, ist Dienstag abend abhanden gekommen; trug Halsband mit Namen. Abzugeben Kaiserstraße 113 III.

**Zu verkaufen**

eine sehr gut erhaltene **Badewanne** und **2 Gaslampen**: **Marktgrafenstraße 19.**

\*3.1. Zu verkaufen ein **Tafelklavier**, zwei **Pinterladergewehre**, ein alterer **Karabiner**, ein **kaukasisches Seitengewehr**, zwei eichene **Bütten**, für Gärtner passend. Näheres **Marktstraße 1, Mühlburg.**

**Sportwagen,**

3 mal gefahren, ist wegen Abreise preiswert zu verkaufen: **Grenzstraße 13, 1. Etage.**

**Getragene Herrenkleider,**

für einen starken Herrn passend, sowie eine eiserne **Bettstätte** mit Drahtrost und verschiedener **Hausrat** sind billig zu verkaufen: **Stefanienstraße 21** im 1. Stod.

**Hundehütte,**

eine schöne, für einen großen Hund ist preiswert zu verkaufen: **Uhlandsstraße 8** im 2. Stod.

**Patentbierflaschen,**

leere, gut erhaltene, kauft

**Fritz Leppert, Amalienstraße 14.**

2.1.

[2] III.

### Ein Spiegel,

2 Meter hoch, mit Goldrahmen zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 1779 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

### Mittag- und Abendtisch.

4.1. Herren erhalten guten Mittag- und Abendtisch: Walbhornstraße 21, 4. Stock links.

## Sachsenhauser Apfelwein

3/4 Liter-Flasche 30 Pfennig, 1/2 Liter-Flasche 40 Pfennig

8.1. empfiehlt **Ad. Schwindke,** Gartenstraße 13. — Telephon 1810.

## Schellfische,

echte Holländer, gewässerte Stodfische

empfehlen **B. Merkle,** Großh. Hoflieferant.

## Echte Holl. Schellfische

empfehlen **Carl Sager,** Großh. Hoflieferant.

## Klavierstimmen

und Reparieren, auch Aufpolieren wird zuverlässig und billigt besorgt. **Hack & Co.,** Schloßplatz 14. Telephon 1044.

Kaiser-Panorama, Kaiser-Passage 38.



Ausgestellt von Sonntag, den 4. bis mit Samstag, den 10. März:

### Salzburg.

Herliche Reise vom Königsee und Watzmannspitze nebst Landschafts- und Gebirgsparthien.

Wie ist es möglich, daß trotz der zahlreichen Hausfrauen beim Waschen noch immer nicht ihre Vorteile zu wahren wissen? Hausfrauen, die die guten Eigenschaften von Helbachs Rheus-Borax-Seifenpulver aufrichtig prüfen, werden leicht herausfinden, daß dessen Verwendung beim Waschen bedeutende Vorteile in sich birgt und sie werden sich in Zukunft diese Vorteile stets zu sichern wissen.

[3] III.

## Chorprobe

für Damen und Herren zur IX. Symphonie Freitag, den 9. März, abends 8 Uhr, Turnhalle, Sofienschule. Hofkapellmeister **Balling.**

### 41. öffentliche Sitzung der II. Kammer. Tagesordnung

auf Samstag, den 10. März 1906, vormittags 9 Uhr. Anzeige neuer Eingaben. Sodann Beratung des Berichts der Budget-Kommission über das Budget des Großh. Ministeriums des Innern für die Jahre 1906 und 1907, Ausgabe Titel I bis VII, IX bis XI, XX u. XXI. Einnahme Titel I und II. — Drucksache Nr. 11 — sowie Nachtrag zu Titel IX — Drucksache Nr. 7 — und damit in Verbindung Beratung des mündlichen Berichts der Budget-Kommission über die Petition des badischen Amtsregistratorvereins um Verbesserung der Anstellungsverhältnisse der Aktiare. Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

### Hofbericht.

Karlsruhe, 8. März.

Seine königliche Hoheit der Großherzog empfing heute vormittag 1/211 Uhr mit Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin den Oberbürgermeister Schneckler, sowie die Bürgermeister Siegrist und Dr. Horstmann, um diesen Vertretern der Residenzstadt Karlsruhe nochmals höchst ihre Dankbarkeit auszudrücken für die fundgegebene liebevolle Teilnahme und das treue Mitgefühl bei dem glücklichen Familienereignis der Geburt eines Großneffen.

Danach empfing Seine königliche Hoheit der Großherzog den Präsidenten des Finanzministeriums Geheimrat Becker zu längerer Vortrags-erstattung.

Nach der Frühstückstafel machten die Herrschaften wieder eine gemeinsame Ausfahrt und einen längeren Spaziergang durch die Gärten.

Gegen Abend hörte Seine königliche Hoheit der Großherzog die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Legationsrats Dr. Seyb.

### Amtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 14. Februar d. J. gnädigt bewegen gefunden, den nachgenannten Offizieren des 8. und 8. Infanterie-Regiments Markgraf von Baden Nr. 23 die folgenden Auszeichnungen zu verleihen, und zwar:

- a. das Kommandeurekreuz II. Klasse des Ordens Berthold des Ersten: dem Obersten und Regimentskommandanten Wilhelm Buschel;
- b. das Kommandeurekreuz II. Klasse des Ordens vom Jähringer Löwen: dem Obersten und Stabsoffizier für besondere Verwendung Anton Babic;
- c. das Ritterkreuz I. Klasse desselben Ordens: dem Hauptmann und Kompagnie-Kommandanten Edmund Wolff;
- d. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub desselben Ordens: dem Oberleutnant Michael Hein.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 14. Februar d. J. gnädigt bewegen gefunden, dem Hofkunstbändler L. Meder in Berlin das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub höchstihres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt bewegen gefunden, dem Vorstand der Fabrikinspektion, Oberregierungsrat Dr. Bittmann in Karlsruhe, die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen königlich preussischen Kronen-Ordens dritter Klasse zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt bewegen gefunden, dem

Postbaurat Zimmermann und dem Ober-Postkassenrentanten, Rechnungsrat Weinmann in Karlsruhe, sowie dem Ober-Postsekretär Krauß in Mannheim die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihnen verliehenen königlich preussischen Roten Adlers-Ordens IV. Klasse zu erteilen.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums des Innern vom 26. Februar d. J. wurde Amtssakruar Friedrich Pfeiffer beim Bezirksamt Schönau zum Registrator daselbst ernannt. (Karlsru. Ztg.)

### Standesbuch-Auszüge.

#### Geburten:

- 8. März. Johannes Wiger von Blankenau, Großh. Hofschauspieler hier, mit Emilie Flaschar von Hamburg.
- 8. " Max Flechsig von Treuen, Hofmusiker in Mannheim, mit Käthchen Schönleber von hier.
- 8. " Hermann Keller von hier, Chorjänger hier, mit Elise Probst von Basel.
- 8. " Jakob Haller von Rastatt, Wirt hier, mit Marie Weiswenger von Unterrot.
- 8. " Karl Karcher von hier, Möbelpacker hier, mit Luise Hoffmann von Blankenloch.
- 8. " Josef Gottschall von Illersdorf, Privatier hier, mit Margarethe geb. Beckert, gesch. Müller, von Vietigheim.

#### Geburten:

- 2. März. Hans, Vater Nikolaus Guntz, Installateur.
- 4. " Karola, Vater Maier David, Reisender.
- 4. " Ernestine Bertha Hedwig, Vater Adam Bischoff, Eisenbahnschaffner.
- 5. " Gertrud Anna, Vater Wilhelm Göbelbecker, Gipfler.
- 5. " Marie Anna, Vater Gottlob Schwarz, Kupferschmied.
- 5. " Hilba Erna, Vater Karl Lauterwasser, Gepäckträger.
- 6. " Philipp, Vater Stephan Heilig, Güterarbeiter.
- 6. " Albert Julius, Vater Wilhelm Schausler, Heizer.

#### Todesfälle:

- 6. März. Bernhard Süpfle, Maler, ein Ehemann, alt 59 Jahre.
- 6. " Julie von Heimrod, Privatiers, ledig, alt 91 Jahre.
- 7. " Bernhard Hesselbacher, Färbereibesitzer, ein Witwer, alt 68 Jahre.
- 7. " Hermann Berlinger, Postbote, ein Ehemann, alt 28 Jahre.
- 7. " Anna, alt 10 Monate 4 Tage, Vater Hermann Sutterer, Kutscher.
- 7. " Luise Dahmen, alt 74 Jahre, Witwe des Hof-Führers Friedrich Dahmen.

### Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbener.

#### Freitag, den 9. März 1906:

- 1/2 10 Uhr, Bernhard Süpfle, Maler (Bahnhofstraße 42, 3. Stock).
- 11 Uhr, Julie von Heimrod, Privatiers (Leopoldstraße 57, 2. Stock).
- 1/2 2 Uhr, Luise Dahmen, Witwe des Hof-Führers (Fasanenstraße 19, 2. Stock).
- 1/2 3 Uhr, Justine Köhler, Witwe des Tierwärters (Mugartenstraße 36, Hinterhaus, 2. Stock).
- 5 Uhr, Hermann Berlinger, Postbote (Augustastraße 7, 4. Stock).

### Termin-Kalender für Versteigerungen.

#### Freitag, den 9. März.

- 1/2 10 Uhr: Großh. Notariat VIII, Zwangs-Versteigerung des Hauses Sofienstraße 77 in den Dienststräumen Adlerstraße 25, Seitenbau, 1. Stock.
- 1/2 10 Uhr: S. Fischmann, Auktionator, Große Tapeten-Versteigerung im Auktionslokal Jähringerstraße 29.
- 10 Uhr: Großh. Hofforst- und Jagdamt Karlsruhe, Holz-Versteigerung. Zusammenkunft am Parkhaus in der Friedrichshaler Allee.
- 2 Uhr: B. R. K. Roman, Auktionator, Versteigerung Amalienstraße 14 b, Eingang Karlsstraße.
- 2 Uhr: Geuer, Gerichtsvollzieher, Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher, öffentliche Versteigerung Gerwigstraße 18.
- 2 Uhr: Haupt, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 1/2 3 Uhr: J. Gromer, Waisenrat, Fahrnis-Versteigerung Sofienstraße 37, parterre.
- 1/2 4 Uhr: Großh. Notariat VIII, Zwangs-Versteigerung eines Baugeländes in der Gerwigstraße in den Dienststräumen Adlerstraße 25, Seitenbau, 1. Stock.
- 4 Uhr: Gemeinde Veiertheim, Rindjarren-Versteigerung beim Farrenstall.

# Telegraphische Kursberichte.

8. März 1906.

Karlsruhe, 7. März.

Nach der heute erfolgten amtlichen Feststellung des Ergebnisses der am 3. d. M. im 53. Wahlkreis vorgenommenen Nachwahl eines Abgeordneten zur Zweiten Kammer der Landstände erhielt Rechtsanwalt Schmidt in Bretten (Bund der Landwirte) 2952, Sägewerksbesitzer Harisch in Bretten (natl.) 2831 und Vieher Fischer in Bretten (Soz.) 835 Stimmen; zerplittert waren 5 Stimmen. Gewählt ist somit Rechtsanwalt Schmidt in Bretten. (Karlsru. Ztg.)

## Polizeibericht.

Karlsruhe, 7. März.

Am 27. v. M. kam einem Herrn in einem hiesigen Café ein Ueberzieher im Werte von 80 M. abhanden. — In der Nacht zum 4. d. M. wurde einem Stuhlbierenden in der Spanischen Weinhalle sein Portemonnaie mit 70 M. entwendet. — In derselben Nacht wurde ein Schlosser aus Basel in der Weststadt von einem Schutzmann dabei betreten, als er einen Aushängkasten nach Hause tragen wollte, welchen er zuvor in der Kaiserstraße abhing und entwendete. — Verhaftet wurden: 1. ein hiesiger Metzgerburische, der seine Nebenarbeiter befaßt, und 2. ein Blechner aus Schörrub, der vom Statthalteramt Luzern wegen Verbrechen wider die Sittlichkeit, 3. ein 30 Jahre alter Handelsmann aus Bodamsche und seine Ehefrau, die von der Staatsanwaltschaft Hannover wegen Betrugs, und 4. ein Maler aus Heilbronn, der vom Amtsgericht Ludwigsburg wegen Diebstahls verfolgt wird.

Karlsruhe, 8. März.

Gestern nachmittag 2 1/2 Uhr wurde in der Kaiser-Allee vor dem Ludwig Wilhelm-Krankenhaus das 4jährige Töchterchen eines hiesigen Bäckermeisters von einem Break, welches von einem Gefreiten des hiesigen Dragoner-Regiments gelenkt wurde, überfahren. Das Kind hat glücklicherweise keine Verletzungen davongetragen, auch soll den Lenker des Gepans keine Schuld treffen.

Gestern abend 7 Uhr ist an einem mit 2 Pferden bespannten, mit Kies beladenen Britschenwagen in der Rheinstraße vor der Wirtschaft zum „Ritter“ die hintere Achse gebrochen, wodurch der Wagen zum Teil auf das Gleise der elektr. Straßenbahn zu liegen kam, infolge dessen der Verkehr nach dem Rheinhafen eine Viertelstunde ausgesetzt werden mußte.

Heute früh 4 Uhr wurde in einem Laden auf der Kaiserstraße eingebrochen und 2 goldene Damen- und 7 goldene Herren-Remontuhr, ferner 9 Double-Kavalierlettern im Gesamtwerte von etwa 1300 M. gestohlen. Als Täter kommen 2 unbekannte Burischen im Alter von 20—25 Jahren in Betracht, wovon sich der eine an Händen oder am Kopf verletzt haben dürfte. Der eine der Täter ließ einen schwarzen steifen Filzhut zurück.

Colosseum. Das erste Märzprogramm des Colosseums, für das eine Fülle ausgezeichnete Nummern gewonnen worden ist, findet den ungeteilten Beifall des Publikums. Die Gesangs- und Instrumentalnummern nehmen in ihm einen reichen Platz ein, aber nicht zu seinem Nachteil, denn was sie bringen, sind durchweg anerkanntswerte Leistungen. Zunächst nennen wir die Soubrette Margarethe Wittges mit ihrem feinen Auftreten und flotten Gefängen. Ein trefflicher Karitaturhumorist und Barodist ist Adolf Hartley, der die Zuhörer in die beste Laune zu versetzen versteht. Als ganz vorzügliche Glocken- und Kolophon-Virtuosen erweisen sich die Geschwister Taubert. Sie bringen das Berliner Potpourri von P. Linde, die Ouvertüre zur Oper „Reynold“ von Thomas und einen Galopp von Taubert mit einer erstaunlichen technischen und künstlerischen Vollenbung zum Vortrage. Ein köstlicher Instrumental-Imitator ist Max Marzelli. Er produziert sich als Geiger, Mandolinen- und Zitherspieler, ohne sich eines anderen Instrumentes als seines Mundes zu bedienen. Dabei entfaltet er sein erstaunliches Nachahmungstalent in der wirkungsvollsten Weise. Einen großen Erfolg erzielen die acht Germania's, ein Damen-Gesangs-Ensemble mit militärischen Evolutionen. Sie gefallen nicht nur durch ihre Gesangsnummern und schönen Kostüme, sie glänzen auch in militärischen Übungen, die vor der Kritik des strengsten Korporals Stand zu halten vermögen. In buntem Wechsel kommen dann noch mit hervorragenden Darbietungen die Blösch-Larella's mit ihrem Melange-Alt, die Transformations-Soubrette und Kunstpfeiferin Rosa Kichy, die drei Excentris Burchals und die Dressurnummer Fick und Flock, bei der Marmorgruppen von einer Dame mit lebenden Hunden (weißen Pudeln) mit großem künstlerischem Geschmacke dargestellt werden. Man sieht, das Programm bietet wiederum viel des Interessanten und Unterhaltenden und rechtfertigt durchaus den guten Besuch der Colosseumsaufführungen.

New-York.		Berlin (Anfang).		Frankfurt (Mittags-Börse).	
Atohis-Topeka	89 7/8	Kreditactien	211.—	Wechsel Amsterdam	168.55
Canada Pacific	170 1/4	Disconto-Commandit	188.50	„ London	204.67
Chicago Milw.	177 3/8	Deutsche Bank	242.70	„ Paris	81.433
Denver	87.—	Dresdener Bank	163.50	„ Wien	85.05
Louisv. Nashv.	144 3/4	Berliner Handelsges.	172.20	„ Italien	81.80
New-York Erie	41 1/8	Darmstädter Bank	146.10	Privatdiscont	3 1/2 1/8
„ Central	145 1/4	Comm.-Disconto-Bank	124.20	Napoleons	16.32
North Pacific	77.—	Bochumer	234.30	3 1/2 1/8 Reichs-Anleihe	88.70
Southern Pacific	65 3/8	Laurahütte	237.60	3 1/2 1/8 „	100.75
Silber	64 1/8	Harpener	211.—	3 1/2 1/8 Preussen	100.75
Steel Comm.	40 1/8	Dortmunder C	81.—	5 1/2 1/8 Italiener	106.25
„ Prefer.	105 1/4	Baltimore u. Ohio shares	109.90	4 1/2 1/8 Portugiesen	68.50
		Tendenz: fest.		4 1/2 1/8 innere Russen	82.80
				4 1/2 1/8 Serben	81.60
				4 1/2 1/8 Spanier	93.75

Wien (Vorbörse).		Paris (Anfang).	
Kreditactien	671.25	3 1/2 1/8 Rente	99.40
Staatsbahn	675.25	4 1/2 1/8 Italiener	—
Lombarden	125.50	4 1/2 1/8 Spanier	94.30
Marknoten	117.50	Türken (unifiz.)	94.75
Ungar. Goldrente	113.—	Türkenlose	143.—
„ Kronenrente	95.05	Ottoman	638.—
Oesterr. Papierrente	99.80	Rio Tinto	1697.—
„ Silberrente	99.95		
Länderbank	446.—		
Goldagio	—		
Tendenz: fest.			

London (Anfang).		Frankfurt (Anfang).	
Debeers	185 3/8	Kreditactien	211.—
Chartered	1 1/8	Disconto-Commandit	188.60
Goldfield	4 3/4	Dresdener Bank	163.30
Randmines	6.—	Staatsbahn	144.50
Eastrand	5.—	Lombarden	24.20
Chicago Milw.	188.—	Gotthardbahn	197.—
Denver Prefer.	90.—	Berliner Handelsges.	—
Atohis. Prefer.	105 1/2	Tendenz: fest.	
Louisv. Nashv.	149.—		
Union Pacific	155 1/8		
Atohis. Comm.	92 1/2		
Steel Comm.	41 1/8		
„ Prefer.	108 3/8		

Karlsruher Stadtanleihen:	
3 1/2 1/8 v. 1902 unk. bis 1907	98.— B.L.G.
3 1/2 1/8 v. 1903 unk. bis 1908	—
3 1/2 1/8 v. 1886	92.— B.
3 1/2 1/8 v. 1889	—
3 1/2 1/8 v. 1896	—
3 1/2 1/8 v. 1897	87.25 B.L.G.

Frankfurt (Mittags-Börse).		4 1/2 1/8 Rhein. Hyp.-Pfdbr.		Gelsenkirchener	
(Schluss.)		unkündbar bis 1907	100.70	.....	220.—
4 1/2 1/8 Baden 1901	102.70	3 1/2 1/8 Rh. Hyp.-Pfdbr.	96.—	Harpener	210.60
3 1/2 1/8 „ abgest.	—	3 1/2 1/8 Rh. Hyp.-Pfdbr.	—	Hibernia	—
3 1/2 1/8 „ i. Mark	99.45	v. J. 1869—1882	—	Hörder Bergw.-Actien	187.—
3 1/2 1/8 „ 1892/94	99.50	unkündbar bis 1904	95.80	Dynamit	178.50
3 1/2 1/8 „ 1900	99.40	3 1/2 1/8 Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	97.60	Canada	174.—
3 1/2 1/8 „ 1902	—			Allg. Elektr.-Gesellsch.	217.80
3 1/2 1/8 „ 1904	99.80			Südd. Immob.-Act.-G.	123.40
3 1/2 1/8 „ 1904	—			Schuckert	128.—
3 1/2 1/8 „ 1896	—			Westeregeln	249.—
4 1/2 1/8 Griechen	53.80			Köln-Rottweil	258.25
5 1/2 1/8 Argentinier abg.	100.80			Deutsche Waffen- und	—
5 1/2 1/8 Chinesen 1896	101.50			Munitions-Fabr.	298.50
4 1/2 1/8 „ 1898	96.65			Gritzner	215.20
5 1/2 1/8 Mexicaner	103.—			Pest. Ung. Commercial-	—
5 1/2 1/8 „ I.—III.	100.10			Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3	93.20
8 1/2 1/8 „	68.30			Pest. Ung. Commercial-	—
4 1/2 1/8 Russen v. 1902	83.40			Bk. Comm.-Obligat.	—
4 1/2 1/8 Russ. Anl. 1905	91.75			Serie 2	98.50
Türkenlose	144.60			Ung. Lokaleisenbahn-	—
Türken 1903	93.20			Obligationen Serie 1	97.25
Pfälz. Hyp.-Bank	—			4 1/2 1/8 Russ. Anl. 1905	91.50
Oberrhein. Bank	—			4 1/2 1/8 Japaner	—
Comm.-Disconto-Bank	124.30			Privatdiscont	4 1/2
Berliner Bank	—				
Bad. Zuckerfabrik	109.50				
Gritzner	216.20				
Karlsr. Maschinenfabr.	230.—				
Edison	218.—				
Schuckert	128.—				
Nordd. Lloyd	126.20				
Packetfahrt	164.70				
4 1/2 1/8 Rhein. Hyp.-Pfdbr.	102.90				

Frankfurt (Nachbörse).	
Kreditactien	211.10
Disconto-Commandit	188.80
Deutsche Bank	242.70
Dresdener Bank	163.30
Staatsbahn	144.20
Lombarden	24.20
Tendenz: fest.	

Berlin (Schluss).	
3 1/2 1/8 Reichs-Anleihe	100.70 B
3 1/2 1/8 Preuss. Consols	100.70 B
3 1/2 1/8 „	88.70 B
4 1/2 1/8 Baden	102.70 B
3 1/2 1/8 Baden abg.	99.60 B
3 1/2 1/8 bad. Anleihe 1904	—
Kreditactien	211.—
Disconto-Commandit	188.50
Dresdener Bank	163.50
Nationalbank	132.20
Berliner Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	124.—
Staatsbahn	144.30
Bochumer	233.30
Dortmunder C	80.75
Laurahütte	236.50

Berlin (Nachbörse).		3 1/2 1/8 Portugiesen Ser. I.		Frankfurt (Abendbörse).	
Kreditactien	211.10	69.30		Kreditactien	211.—
Berliner Handelsges.	172.40	4 1/2 1/8 Serben	82.50	Disconto-Commandit	188.80
Deutsche Bank	243.50	4 1/2 1/8 Spanier	94.40	Dresdener Bank	163.60
Disconto-Commandit	188.70	4 1/2 1/8 Türken (unifiz.)	94.92	Deutsche Bank	243.50
Dresdener Bank	163.50	Türkenlose	143.—	Staatsbahn	144.20
Baltimore u. Ohio shares	110.10	Banque Ottomane	561.—	Lombarden	24.20
Bochumer	234.—	Bankue Paris	1562.—	Bochumer	234.25
Dortmunder C	80.70	Rio Tinto	1693.—	Gelsenkirchener	220.25
Laurahütte	236.50	Randmines	157.—	Harpener	210.90
Gelsenkirchener	220.10	Debeers	454.—	Laurahütte	237.—
Harpener	210.70	Robinson	205.—	Hibernia	—
Hibernia	—	Eastrand	180.—	Italiener	—
Tendenz: fest.		Goldfields	123.—	Portugiesen	—
		Tendenz: fest.		Mexicaner	—
				Tendenz: fest.	

Paris (Schluss).	
3 1/2 1/8 Rente	99.47
4 1/2 1/8 Italiener	105.20

Börse verlief heute durchweg fest unter Bevorzugung von Bergwerksaktien. Heimische Fonds stetig.

# Wirtschafts-Eröffnung u. Empfehlung.

Lit. Publikum, sowie der geehrten Nachbarschaft zur Kenntnis, daß ich in meinem käuflich erworbenen Hause **Samstag, den 10. März** or. die Wirtschaft

## Zum „Fliederhof“

(vis-à-vis dem Mühlburger Bahnhof)

eröffnen werde.

Bei Verabreichung von **reinen Weinen, ff. Prinz'schen Bier** (hell und dunkel), sowie Führung einer **vorzüglichen Küche** — Mittagstisch im Abonnement von 50 Pfg. an — werde ich jederzeit bestrebt sein, meine werthe Gäste aufs beste zu befriedigen und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

### Johann Scheffel,

früher zur „Laternen“.

### Gerichtszeitung.

# Karlsruhe, 7. März.

#### Sitzung der Strafkammer III.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dürr. Vertreter der Groß- Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Baumgartner.

Der Metzgerbursche Eugen Wazell in Baden erschieben unter der Anklage wegen Diebstahls vor der Strafkammer. Er hatte im Laufe des Monats Januar in Baden mehrere male aus der Kasse seines Dienstgebers unter Anwendung eines falschen Schlüssels kleinere Geldbeträge, im ganzen 12 M. 30 P., entwendet. Der Angeklagte wurde wegen erschweren Diebstahls zu 4 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, verurteilt.

Des Diebstahls im Rückfall hatte sich der Tagelöhner Wilhelm Frank aus Baden schuldig gemacht. Das ihm zur Last gelegte Eigentumsvergehen verübte er am 22. Dezember 1906 in dem Stalle des Hauses Lichtenthalerstraße 21 in Baden. Er entwendete aus dem Stalle, in dem er vorübergehend beschäftigt wurde, einem dem Knechte K. Schnitzler gehörenden Geldbeutel mit 26 M. 75 P. Inhalt. Das gestohlene Geld verwendete er in seinem Nutzen. Der Angeklagte erhielt 9 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.

Die Anklage gegen den Metzger Sebastian Hammer aus Destringen wegen Körperverletzung gelangte nicht zur Verhandlung.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde die Anklage gegen den 54 Jahre alten Landwirt Albert Klotz aus Untergrombach wegen Gotteslästerung verhandelt. Klotz hatte sich am 21. Dezember 1906 im Gasthaus zum „Löwen“ in Untergrombach vor mehreren Gästen zu einer Neuerung hinreißend lassen, durch die er sich die heutige Anklage zuzog. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten auf 1 Woche Gefängnis.

Eine Anklage wegen erschweren Diebstahls zogen sich zwei junge Burschen aus Königsbach, der Schlosserlehrling Karl Sailer und der Fasserlehrling Wilhelm Krahl zu. Bei der Sinn war schon lange darauf gerichtet, in den Besitz eines Flobertgewehres zu kommen. Sie hatten aber kein Geld, um diesen Wunsch zu verwirklichen, und so kamen sie auf den unglücklichen Gedanken, sich solche Gewehre zu stehlen. Es war ihnen bekannt, daß zwei Königsbacher Geschäftsleute, der Sattlermeister Teuscher und der Lindewirt, in dem glücklichen Besitze derartiger Schießwaffen sich befanden, die zu entwenden sie beschloßen. Am 11. Januar ds. Jg., abends zwischen 8 und 9 Uhr, drangen sie in die Werkstätte des Teuscher ein und holten sich dessen Flobertgewehr im Werte von 10 M. und am anderen Abend gegen 9 Uhr schlichen sie in die Küche des Wirtes Jung und eigneten sich das dort hängende Gewehr in gleichem Werte an. Sie wurden bald darauf als die Diebe ermittelt und haben nun ihre Tat jeder mit 3 Wochen Gefängnis zu büßen.

[5] III.

### Wetternachrichten aus dem Süden

vom 8. März früh.

Lugano wolkenlos 2°, Biarritz wolkenlos 12°, Nizza wolkenlos 6°, Triest Nebel 8°, Florenz bedeckt 4°, Rom Nebel 6°, Cagliari wolkenlos 10°, Brindisi wolkenlos 8°.

### Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hyd. vom 8. März 1906.

Der Luftdruck nimmt heute von einem Maximum, das wie am Vortag die südliche Hälfte des Festlandes sowie Südeuropa bedeckt, bis zu einer tiefen, bei den Lofoten gelegenen Depression ab. Im größten Teil Mitteleuropas ist das Wetter noch heiter und dabei warm, doch wird voraussichtlich die Depression ihren Wirkungsbereich südwärts ausbreiten; es ist deshalb zunächst bewölkt und mildes Wetter, dann sind Niederschläge zu erwarten.

### Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

März.	Barometer mm	Therm. in °C.	Rel. Feucht. in Proz.	Wind	Himmel
7. Abd. 9 U.	760,2	8,9	6,5	76	SW. heiter
8. Mor. 7 U.	758,0	5,1	5,7	88	W. bedeckt
8. Mitt. 2 U.	758,6	14,9	5,4	43	SW. wolkig

Höchste Temperatur am 7.: 15,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 5,0. Niederschlagsmenge des 7.: 0,0 mm.

**Wasserstand des Rheins vom 8. März früh:**  
Schneidmühl 118, gefallen 3, Rehl 258, gefallen 14, Maxau 464, gefallen 22, Mannheim 478, gefallen 48 cm.

### Fremde

übernachteten vom 7. bis 8. März.

**Alte Post.** Luftnauer, Kaufm. von Ludwigsburg. Habel, Kfm. v. Dresden. Tanneberg, Kfm. v. Offenburg. Sachs, Kfm. v. Rürnberg. Schlöblich, Kaufm. v. Göttingen. Jacobi, Kfm. m. Frau v. Berlin. Sprauer, Kfm. v. Rastatt. Börmann, Kfm. v. München. Müller, Kaufm. v. Lahr. Reinhardt, Bauführer v. Mannheim. Böhmel, Lehramtskand. v. Freiburg.

**Erbrinz.** Graf Grote, Hausmarschall, u. Baronin v. Mezingen, Hofdame v. Omunden. Frau v. Mabal, Privat. v. Baden. v. Werthof, Gen.-Major a. D. von Hannover. Dr. Brodmann, Btbl. v. Berlin. Frau Lichtenstein, Priv. m. Tochter v. Freiburg. Dr. Dietrich, Prof., Ebers, Stud., Holz, Wiedemann u. Müller, Lehramtsprakt. v. Heidelberg. Ahrens, Spinbler, Koflakalen, Bajonzek, Diener, u. Fr. Bodensab, Kammerjungfer v. Omunden. Fr. Franz, Privat. v. Berlin. Krem, Geh. Rat v. Konstanz. Engels, Kaufm. v. München. Eiltenfeld, Raabe, Laier u. Sälzer, Kfl. v. Berlin. Dr. Börmann, Reg.-Ref. v. Charlottenburg. Strohmeyer, Stud. v. Konstanz. Weigel, Kfm. v. Augsburg. Seibel, Kfm. v. Hof.

**Friedrichshof.** Göy u. Spangenthal, Kaufm. v. Frankfurt. Wöhle, Kaufm. v. Calw. Zimmermann, Kaufm. v. Lahr. Dypenheimer, Kaufm. v. Gemmingen. Ostermaier, Kfm. v. Stuttgart. Funt, Kfm. v. Rürnberg. Busch, Kfm. v. Heilbronn. Rau, Fabr. m. Sohn v. Heidelberg. Daum, Kfm. v. Annweiler. Kaiser, Kfm. v. Strassburg. Stähler, Kfm. v. Aßern. Nordt, Assessor v. Darmstadt. Schörlin, Rechtsprakt. v. Freiburg. Blas, Kfm. v. Berlin.

**Geist.** Beuth, Kaufm. v. Oberreifenberg. Klingele, Kfm. v. Freiburg. Derg, Kfm. v. Heilbronn. Heil, Kfm. v. Cassel. Dreyfuß, Kfm. v. Freiburg. Eitern, Kfm. v. Berlin. Fuschhöler u. Blumacher, Kfl. v. Cöln. Waveren, Kfm. v. Hillegom. Dredle, Kfm. v. Stuttgart. Lion, Kfm. v. Cöln. Hempel, Kfm. v. Erfurt. Kohler, Kfm. v. Freiburg. Schmidt, Kfm. v. Solingen. Wagner, Prof. v. Stettin. Janner, Kfm. v. München. Groß, Kfm. v. Stuttgart. Meyer, Kfm. v. Wandsbeck. Bingenhöfer, Kfm. v. Bamberg. Moos, Kfm. v. Oberbrügge. Klausner, Kfm. v. Kempten. Eggeling, Kfm. v. Hamburg. Meyer, Kfm. v. Frankenthal. Schöbel, Kfm. v. München. Steuble, Kfm. v. Pflingen. Busch, Kfm. v. Remscheid. Wild, Kfm. v. Freiburg. Salzwedel, Kfm. v. Berlin. Bauer, Konditor v. Mergentheim. Kraisch, Techniker v. Dresden. Rob auf der Mauer, Kaufm. v. Cöln. Rufmüller, Kfm. v. Ulm.

**Goldener Adler.** Sauer, Gutverwalter von Schredbrauerhof. Lisch, Zuschneider m. Frau v. Pogenau. Leibung, Ment. v. Augsburg. Fr. Hoffmann, Konzertagentin v. Berlin.

**Goldener Karpfen.** Bescher, Kaufm. v. Erfurt. Sandt, Ingen. v. Birmasens. Keller, Gastw. v. Oberbergen. Benzinger, Schäfer u. Hugo, Stud. v. Heidelberg. Proß, Kaufm. v. Frankfurt. Zwinge, Kaufm. v. Böhwinkel. Osenburg, Kfm. v. Berlin. Müller, Lang, Dierauf u. Walbel, Postbeamte v. Mannheim. Kohler u. Alber, cand. jur. v. Weisach. Frey, cand. jur. von Mannheim. Hochschwender, Gustav, Baer u. Rudolf, cand. jur. v. Heidelberg. Frey, cand. jur. v. Röhbach. Heuß, cand. jur. v. Wiesloch. Kurz, cand. phil. von Grafenhausen. Weber, cand. phil. v. Heidelberg. Kratochvil u. Hünn, cand. phil. v. Mannheim.

**Goldene Traube.** Wörner, Kaufm. von Berlin. Eberlein u. Jäger, Rechtskand. v. Bruchsal. Schmitt, Stud. v. Freiburg. Gimbel, Kaufm. m. Sohn v. Hertslinghausen. Pfister, Kaufm. von Tauberhofsheim. Friedrich, Kfm. v. Mainz. Stahl, Kfm. v. München. Rott, Kfm. v. Ludwigshafen. Weder, Kfm. m. Frau v. Ludwigsburg. Gulde, Kfm. v. Mannheim. Neumann, Kfm. v. Lahr. Drecht, Bädermstr. v. Niedlingen. Rahm, Bädermstr. v. Gensf.

**Grüner Hof.** Mangold, August u. Harms, Kfl. v. Frankfurt. Baffermann u. Schwelb, Rechtsprakt. von Mannheim. Stübgen, Kfm. v. München. Eberhardt, Kfm. m. Frau v. Heidelberg. Piesch u. Giersmann, Kfl. v. Leipzig. Reis, Kaufm. v. Colmar. Leonhardt, Ing. v. Heidelberg. Schwarzschild, Metzler, Bauer und Hahn, Kfl. v. Stuttgart. Jepprich, Lehramtsprakt. von Freiburg. Köfser, Kfm. v. Bwidau. Budde, Kaufm. v. Berlin. Gerard, Kaufm. v. Basel. Fuchs, Archt. von Bunsfeld. Rothschild, Kfm. v. Fürtch.

**Hotel Germania.** Baron v. Hirsch-Gereuth, Dr. phil. v. München. Torgani, Oberst, Ebeling, Rittmstr., u. v. Grimm, Oberstleut. v. Mülhausen. Schreiber, Baumeister m. Fam. von Konstanz. Laubvogel, Fabr. von München. Tasche, Dir. m. Frau v. Neufahrn. Joseph, Kfm. v. Frankfurt. Schöller, Kfm. v. Dären. Morzsch, Kaufm. v. Chemnitz. Dr. Wesenfeld, Rechtsanwalt von Barmen. Deichmann, Rent. v. Baden. F. u. S. Geiler, Privat. von Mannheim. Schaller, Kaufm. v. München. Joseph, Kfm. v. Berlin. Keschmann, Kfm. v. Mülhausen.

**Hotel Gröffe.** Walter, Wirt, Schumann, Franke, Bried, Mart. Fleißig u. Borchard, Kfl. v. Berlin. Dr. Wied, Sekt., Dr. Wendland, Generaldir., u. Graf Krenschmidt m. Frau v. Berlin. Braun u. Martin, Kaufm. v. Cöln. Leven, Kaufm. v. München. Jünger, Oberstleut. v. Petersburg. Leser, Neuling, Supplid, Leonhard u. v. Rosen, Rechtsprakt. v. Heidelberg. Frau Neufang, Privat., u. Frau Prof. Dr. Herwig von St. Johann. Haubs, Bauer u. Klingler, Kfl. v. Stuttgart. Graf u. Batton, Kfl. v. Mannheim. Hoerschbach, Kfm. v. Wiesbaden. Hüpler, Kfm. v. Leipzig. Hoch, Kfm. v. Dettingen. Schaller, Kienzle, Kfl., u. Auer, Ing. v. München. Kild, Kaufm. v. Weisach. Dr. Lydin, Geh. Rat von B.-Baden. Bauer, Kfm. v. Wforzheim. Hensel, Geh. Hofrat v. Freiburg. Neuer, Kfm. v. Grefeld. Heinde, Kaufm. v. Lannenbergthal. Klein, Erbsold u. Coblenz, Kfl. v. Strassburg. Schreiber, Kfm. v. Bonn. Anhöck, Kaufm. v. Gohsitz. Hochberger, Kfm., u. Guth, Priv. m. Tochter v. Stuttgart. Ulrich, Dr. phil. v. Eberfeld. Menges, Kfm. v. Reustadt. Nathan, Kfm. v. Frankfurt. Schaller, Kaufm. v. Mülhausen. Goldschmidt, Kaufm. v. Eberfeld. Reber, Kaufm. v. Freiburg. van Leuwen, Kfm. v. Grefeld. Meister, Kfm. v. Leuglich. Bauer, Kfm. v. Fürtch. Wald, Kaufm. v. Darmstadt. Blumenthal, Kfm. von Hannover. Stabelbauer, Kfm. v. Ravensburg. Voss, Kaufm. v. Bielefeld. Streifing, Kaufm. v. M.-Glöblich.

**Hotel Hohenzollern.** Sperling, Kfm. v. Friedrichshagen. Zimmermann, Agent, Geisel u. Meiler, Kfl.





Abb. 1.



Abb. 2.



Abb. 3.



Abb. 4.

# Für unsere Frauen.

(Modeplauderei von Meta v. Dallgow.)

(Nachdruck verboten.)

Zur Ergänzung unserer ersten diesjährigen Frühjahrs-Modeplauderei sei hier einiges über die neuen Stoffe nachgeholt. Das feine Strich-Carreau und ein ganz schmales Streifenmuster sind Trumpf, man findet sie in Cheviot, Kammgarn und Tuchgeweben sowohl, wie in den gewirnten Tailor-made-Stoffen, in Alpaka und Mohair. Ebenso kehren sie in den leichtesten weichen Seidengeweben des Sommers: Louisine und Taffet, Satin de Chine usw. wieder, während Boile und Wollennusseline mehr einfarbig und mit kleinen weißen Mustern, die große Neuheit „Batist de laine“ vielfach mit abgepaßten Bordüren austreten. Ein farbiges leichtes Satintuch bleibt für elegante Straßen-Toiletten ohne jede Konkurrenz, während meliertes Tuch für widerstandsfähige Reiselieder besonders zu empfehlen ist. Ueber die Streifen und Carreaux sei noch gesagt, daß sie von wundervoller Schönheit und Zartheit der Farben sind, von denen sich oft mehrere, bald harmonisierend, bald kontrastierend, an einem Gewebe treffen. Grauer und grünlicher Grund kehrt besonders häufig wieder, darauf kreuzen sich neben dunklen getönten Linien solche in Grün und Blau, in Blau und Korallenrot, in Schwarz und Weiß usw. Ähnliche Farbenstellungen zeigen die Streifenmuster. Zur Ausstattung derartiger Kostüme verwendet man gern in der Form geschnittene Tuchblenden in einem der lebhaften Farbtöne, denen Vorstoß an den Außenrändern, Revers, Umlegekragen und Aermelaufschläge entsprechen. Die Jugend wählt sogar Blenden und Befasteile in einem, den Vorstoß im andern Ton, wobei aber feiner Farbensinn notwendig ist, um einen schönen Effekt zu erzielen. Einen sehr beliebten Besatz bilden auch in ganz feine Fältchen gefaltet und gebügelte Blenden, welche man in Bogen und großen Mustertönen aufsetzt.

Die halblange, anliegende Schosjacket tritt zugunsten eines verkürzten Paletots mit angeschnittenem Schoß und halblosen Vortellen mehr und mehr zurück. (Siehe Abb. 1). Besonders ältere Damen wählen diese Form sowohl als Kostümerkranz wie auch als selbständigen Paletot. Im übrigen neigt die Mode zu zierlichen Schosjackets und Schosjackets, wie sie Abb. 2 an einem Anzuge aus kariertem Wollstoff veranschaulicht. Als Schosjacket ist darunter nur eine Bluse aus allerweichster Seide mit gleichem Faltengürtel denkbar, da sie der Figur wie eine Taille eng anliegen muß. Die Vorlage zu Abb. 2 ist besonders charakteristisch in Form und Ausstattung; sie läßt sich über einer weißen Tuchweste mit Stehkragen öffnen, welche bei geschlossenen Vordertheilen noch unter dem tiefen Halsausschnitt hervortritt. Man arbeitet die Taillen, resp. Jäckchen auch mit etwas längerem Schoß, bisweilen auch mit einem Gurteile, welcher in den Brustabnäher verschwindet. Der Aermel zeigt halb Keulen, bald die etwas saltiger fallende Form, wie sie Abb. 2 darstellt oder auch einen vollen, halblangen Blusenärmel mit eleganter Stulpe und Spitzenmanschette. Gleich den Boleros fertigt man diese zierlichen Jäckchen auch abstechend oder im harmonisierenden Farbenton aus Seide oder Sammet mit Westeneinsatz vom Stoff des Rockes. Man kann da sehr elegante Verbindungen herstellen, wobei karierte oder gestreifte Gewebe und schwarzer sowie lila Taffet eine hervorragende Rolle spielen.

Zum Bolero, von dessen großer Beliebtheit, besonders zum Niederrock bereits in der vorherg. Plauderei ausführlich die Rede war, ist auch der Stagen- oder Bolantrock eine von der Mode sehr begünstigte Tracht. Ersterer besteht aus zwei bis drei in der Form geschnittenen, breit übereinanderfallend auf eine seidene Rockgrundform gefügten Teilen verschiedener Länge. Formen-eine volants, welche zur Hälfte ihrer Breite übereinander fallen, müssen, je nach Geschmack breiter oder schmaler gestaltet, die Grundform vom Saum an gleichmäßig bedecken; nur der oberste, mit in den Bund tretende, ist doppelt so breit als die übrigen zu nehmen. Da der Niederrock (siehe die vorherg. Plauderei) nicht leicht zu fertigen ist und sehr geschickter Schneiderarbeit bedarf, versucht man eine Art Imitation, die sich zur Selbstanfertigung besonders empfiehlt.

[7] III.

Der Rock wird für sich bestehend hergestellt und das im Futter fertige, vorn schnebbige, hinten gerade Nieder im ganzen mit einem schrägen Stoffstreifen (vom Stoff des Kleides) ein wenig lose überspannt, so daß sich zwar nicht gerade Falten bilden, doch auch der Stoff nicht strafft. Wir sehen dieses Arrangement aus fein hellgrau und korallenrot gestreiftem Wollstoff, den weiten Rock mit Stoffblenden am unteren Rand garniert (siehe Abb. 2), deren jede Vorstoß aus korallenrotem Tuch erhielt. Zur Bervollständigung diente eine Blusentaille mit kleinem spitzen Halsausschnitt, den ein breiter roter Umlegekragen begrenzte und halblangen, mit gleicher hoher Manschette ausgestattete Blusenärmel. Die Garnitureile zerte eine schmale, grau und silbern gehaltene Tresse. Ein Chemisetteil aus Säumchenbatist mit Valenciennes-Einsätzen, um den Stehkragen mit korallenrotem schmalen Seidenband abgeschlossen, füllte den Ausschnitt. Es ist dies der Typ eines besonders hübschen und zierlichen Sommerkleides, das in den verschiedensten Variationen für jede nicht zu starke Figur geeignet ist.

Abb. 3 veranschaulicht in Vorder- und Rückansicht einen halblangen Empiremantel als Kostümerkranz zu einem aus Bluse und Tuchrock bestehenden Anzuge. Den kurzen Taillenteilen fügen sich zwei im Zusammenhang in der Form geschnittene Blendenteile an, von denen der unterste den Schosjackets deckt; auch die Revers zeigen die charakteristische spitze Empire-Form; sämtliche Außenränder erscheinen von Sammetvorstoß begrenzt. Der Paletot läßt sich, bei nicht zu dünnem Tuch, sehr gut ohne Futter herstellen.

Die Abbildungen 1-3 sind als Formen auch mustergültig für selbständige Umhüllungen. Die kurze Jacke, Abb. 2, und der Paletot, Abb. 1, werden zu diesem Zwecke vorwiegend aus feinem schwarzen Tuch getragen. Empire-Mäntel dagegen fertigt man in allen Farben, schwarz, braun, grün, für elegante Verwendung hellmode, hellgrau, selbst weiß. Auch hier ist der Aermel beliebig lang oder halblang in Keulenform oder weit zu wählen. Sehr hübsch wirkt zur kurzen Taillenteile ein zwei- und dreifacher Schulterkragen, der sich vornen unter die Revers legt und gewöhnlich ohne Futter und Randsaum nur mit dem Schmitttrand verwendet wird. Die hellen Mäntel erhalten, ihrer Bestimmung gemäß, reiche Verzierung mit Spitzenauflagen, Kurbelstickerei und Tressenbesatz, welcher gern mit feinen Metallfäden durchwebt gewählt wird; Spitzenjabots und Spitzenmanschetten vervollständigen die bisuntergequerte Ausstattung.

Viel begehrt und von der Mode gewissermaßen von Neuem sanktioniert ist auch der bequeme halblange Sackpaletot mit leicht nach der Figur geschweiftem, oft in Falten gestepptem Rückenteil, Taschen, einem am oberen Rand etwas gefalteten Aermel und herrenmäßigen Umlegekragen aus Sammet (siehe für die beiden letzteren Abb. 1). Man hat ihn aus Tuch und englischen Stoffen, glatt und meliert, in allen dunklen und mittleren Farben, vorwiegend in grauen und grünlichen Tönen, ebenso häufig aber auch in karierten Phantastiegeweben.

Der Havelock und der Pelerinenmantel in halber Länge begünstigen die gleichen Stoffarten. Man versucht einige neue Noten, indem man am ersten die Aermelteile nach vornen zu einem spitzen Zipfel verlängert und wiederum die Pelerine eingekraust an eine Passe setzt, so daß sie sehr voll und weit fällt und diese Passe durch eine zwei- und dreifache Kragen-Garnitur deckt (siehe Abb. 4). Ein weißer oder hellfarbiger Umlegekragen mit Stickerei-verzierung in farbiger Seide oder Gold macht die aus modifarbenem Tuch gefertigte Vorlage elegant.

Staubsäntel werden ebenfalls halb- und dreiviertellang in Empire-Form aus hells und dunkelfarbigen Mohair und Alpaka, aus Bastseide, vor allem aber aus schwarzem Taffet gefertigt, bleiben aber in der Ausstattung möglichst schlicht; Steppstickereien, Stoffblenden und schöne Knöpfe bestreiten den Garniturbedarf ausschließlich.

# Für Konfirmanden

empfehle

# Spezialstoffe

in

## schwarz und weiss

hervorragende Qualitäten zu

### extra billigen Preisen.

# Carl Büchle,

Kaiserstrasse 149.

Telephon 1931.

Karlsruhe.

## V. Künstler-Konzert (Hans Schmidt)

im Abonnement.

Samstag, den 10. März im Museumssaale.

## Vokal-Quartett:

**Jeanette Grumbacher de Jong** (Sopran),  
**Therese Behr** (Alt), **Paul Reimers** (Tenor),  
**van Eweyck** (Bass).

Klavierbegleitung: **Hermann Zilcher** aus Frankfurt a. Main.  
 Konzertflügel: **Schiedmayer** von Herrn **Maurer** hier.

➡ **Anfang 8 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.** ➡  
**Kassenöffnung 7 Uhr.**

Eintrittskarten: Saal 5, 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.50 u. 1.— im  
 Vorverkauf und an der Abendkasse.

### Hans Schmidt,

G. m. b. H.,

**Konzert-Direktion — Musikalienhandlung,**  
 Ecke Kaiser- und Lammstrasse.

Telephon  
1647.

2.1.

Schiffsnachrichtendes Norddeutschen Lloyd.  
 (Mitgeteilt durch den Generalvertreter **Fr. Kern**,  
 Erbprinzenstrasse 6, Karlsruhe.)  
**Angelommen** am 7. März „Nachen“ in Ant-  
 werpen. **Abgegangen** am 7. März „Bieten“ von  
 Penang, „Noon“ von Southampton, „Seydlitz“ von  
 Genua.

### Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Freitag, den 9. März:

**Apollo-Theater.** Vorstellung, abends 8 Uhr.  
**Chorprobe** für Damen und Herren zur IX. Sym-  
 phonie in der Turnhalle der Sofien-Schule,  
 Sofienstr. 14, abends 8 Uhr.

**Colosseum.** Vorstellung, Anfang 8 Uhr.**Gofftheater.** Jahrmart in Pulsnitz. Anfang  
7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Öffentlicher Vortrag für Damen im Saale des  
 Großh. Victoria-Pensionats von Herrn Professor  
**Dr. Grünacher**, Heidelberg, vormittags von  
 12—1 Uhr.

### Israelitische Gemeinde.

Freitag, den 9. März: Abendgottesdienst 6 Uhr

Samstag, den 10. März: Morgengottesdienst 9 "

Jugendgottesdienst 3 "

### Purim.

Samstag, den 10. März: Abendgottesdienst 7<sup>10</sup> UhrSonntag, den 11. März: Morgengottesdienst 6<sup>45</sup> "

An Werktagen: Morgengottesdienst 7 "

Abendgottesdienst 6 "

### Israelitische Religionsgesellschaft.

#### Purim-Feier.

Freitag, den 9. März: Sabbat-Anfang 6 Uhr

Samstag, den 10. März: Morgengottesdienst 8 "

Schülergottesdienst 2<sup>30</sup> "

Nachmittagsgottes-

dienst 4<sup>30</sup> "Sabbat-Ausgang } 7<sup>05</sup> "Festes-Anfang } 7<sup>05</sup> "Sonntag, den 11. März: Morgengottesdienst 6<sup>15</sup> "

Nachmittagsgottes-

dienst 6 "

An Werktagen: Morgengottesdienst 6<sup>30</sup> "

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiesel in Karlsruhe.